

Protokolleintrag vom 02.10.2002

E i n g ä n g e

Von Dr. Beat Badertscher (FDP) und Hans Bachmann (FDP) ist am 2.10.2002 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

Auf Grund der Sicherheitssituation in der Stadt Zürich, insbesondere auf Grund der aktuellen Probleme im Langstrassenquartier der Kreise 4 und 5, wo immer mehr die Gefahr besteht, dass eine offene Drogenszene entsteht, stellt sich die Frage, inwieweit die Polizeikräfte der Stadt Zürich bestandesmässig ausreichen und wie die Personalsituation in den allernächsten Jahren aussehen wird.

Wir bitten den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Polizeibeamte stehen heute auf städtischer Ebene für die Bekämpfung zur Gewährleistung der Sicherheit in den Stadtkreisen 4 und 5 zur Verfügung bzw. wie viele Polizeibeamte kamen in den vergangenen Monaten durchschnittlich zum Einsatz ?
2. Wie sehen die entsprechenden Zahlen bei der Kantonspolizei aus?
3. Welche allfällige Aufstockungen (Mitarbeiter und Ausgaben im Budget 2003) wären notwendig, um die Sicherheit in Zürich, insbesondere in den Stadtkreisen 4 und 5, wieder für die Bevölkerung Zürichs sichtbar und fühlbar „in den Griff zu kriegen“?
4. Wie hoch ist die aktuelle Fluktuationsrate bei der städtischen Polizei? Wie sieht die Fluktuationsrate in den vergangenen fünf Jahren aus?
5. Falls die aktuelle Fluktuationsrate sehr hoch ist, ergänzend zu Punkt 4: Besteht nach Meinung des Stadtrates ein konkreter Zusammenhang zwischen der heutigen Fluktuationsrate und der Einführung von Urban Kapo und/oder den gestiegenen Sicherheitsproblemen in den Kreisen 4 und 5?
6. Kann das Polizeidepartement beim heutigen Anreiz-/Beitragssystem der Stadtpolizei genügend ausreichend neue Mitarbeiter, mit guten Qualifikationen, rekrutieren? Wenn nein, wo liegen allfällige Probleme und welche Massnahmen müssten ergriffen werden?